

14

143

Bauvorhaben: Erneuerung der Treppenanlage zum St. Maria im Kapitol und Umgestaltung der Pipinstraße - Vorlage der Kostenberechnung

RPA-Nr.: KOB 2017/0733 und KOB 2017/0776

hier: Ihr Schreiben vom 18.07.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 18.07.2017 haben Sie der Erneuerung der Treppenanlage zum St. Maria im Kapitol und Umgestaltung der Pipinstraße dem Grunde nach zugestimmt.

Ihr Schreiben möchte ich wie folgt beantworten:

Punkt 1 - Pauschalansätze Kostengruppe 700 (Baunebenkosten)/Mengenberechnung:

Bei der Kostengruppe 700 handelt es sich im Wesentlichen um Baunebenkosten wie Ingenieurleistungen, die sich gem. HOAI- bzw. VOL-Tabelle ebenso wie die Baustelleneinrichtung oder Verkehrslenkungs- und Sicherungsmaßnahmen auf Grundlage der Gesamtbaukosten ergeben und daher nur als Pauschalposition ausgewiesen werden.

Für die Nachvollziehbarkeit waren der Kostenberechnung extra Massenpläne mit den entsprechenden Mengenangaben beigelegt, ein Abbruchplan und ein Neubauplan für die Umgestaltung der Pipinstraße und ein Massenplan für die Erneuerung der Treppenanlage zum St. Maria im Kapitol.

Punkt 2 – Abstimmung 5001-2

Im Zuge der Abstimmung mit den Behindertenverbänden wurde auch die Fachstelle Behindertenpolitik eingebunden.

Punkt 3 – Bemusterung

Entsprechend dem Baubeschluss vom 06.05.2014 fand zusammen mit dem Gestaltungsbeirat und Mitgliedern der Bezirksvertretung in mehreren Abstimmungsterminen im Jahr 2014 die Festlegungen der Oberflächenmaterialien u.a. Gestaltungskriterien statt.

Punkt 4 – Z-Überweg

Die Eignung der Querung des Z-Überweges mit Fahrrad und Anhänger wurde im Versuch geprüft und bestätigt.

Punkt 5 – Entwicklung der Gesamtbaukosten und Abweichung von den Planungs- und Baugrenzen im Vergleich zum Planungsbeschluss vom 06.05.2014

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme in Höhe von maximal 2.232.000 € brutto setzen sich zusammen aus drei Kostenblöcken, die aus verschiedenen Beschlüssen der politischen Gremien resultieren. Der ursprüngliche Baubereich umfasste die Treppenanlage. In die Maßnahme integriert wurden die städtebauliche Aufwertung um Klein St. Martin und die op-

timierte Radverkehrsführung auf der Pipinstraße über den Knotenpunkt Heumarkt.

1.) Erneuerung der Treppenanlage um St. Maria im Kapitol (Verkehrsausschuss vom 06.05.2014)
ca. 1.541.300 € brutto

Die 2014 vorgestellten Kalkulationskosten für die reine Treppenanlage beliefen sich auf 510.000 € brutto. Die Kostenentwicklung resultiert aus verschiedenen Punkten, die in der Beschlussvorlage erläutert werden.

Stichwort:

Auflagen aus der Archäologie

Kampfmittelverdachtsbereich

steigende Preise für die hochwertigen Oberflächenmaterialien, insbes. der taktilen Leitelemente aus Naturstein

Versetzung einer Einrichtung der StEB vom Treppenkopf

Entschädigungen

Erweiterte Planungsgrenzen:

Abriss Podest vor dem Gebäude Pipinstraße 16 (städtebaul. Gesamtbild in Nachbarschaft zu der neuen Treppenanlage)

In den aktuellen Kosten der Treppenanlage in Höhe von 960.000 € sind die Beleuchtungskosten (23.000 €), die Entschädigungen (13.500 €) und sämtliche Baunebenkosten wie Verkehrslenkung, Planungskosten und archäologische Baubegleitung (310.000 €) enthalten.

2.) Erneuerung der Gehwegbelege um Klein St. Martin (30.01.2014 AN/011/2014) einschließlich Umgestaltung der Baumbeste
65.010 € brutto
3.) Optimierung der Radverkehrsführung in Fahrriichtung Deutzer Brücke (Sondersitzung Bezirksvertretung Innenstadt 15.04.2010) einschl. Anpassung und Erneuerung der Lichtsignalanlagen und Vollausbau der schadhaften Fahrbahn im Knotenpunkt Heumarkt
626.000 € brutto

Für etwaige Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Klaus Harzendorf